

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 45

Anhang: Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieffasten

Holande in C. Ihr Angeandtes ist richtigen Ortes übermittleit worden.

Hr. A. S. in L. Sie sind bestens willkommen.

Hr. C. B., Frau C. S., J. R.-G., M.-E. und H. B.-S. in J. Mit Vergnügen auf den gewünschten Zeitpunkt notirt. Ihr freundliches Anerbieten nehmen wir selbstverständlich gerne und mit bestem Danke an!

Hrn. C. J. in S. Ihre werthvollen Mittheilungen ergänzen reichlich das bereits in unsern Händen liegende Material. Wir sind Ihnen dadurch zu Dank verpflichtet. Das Erbetene ist unter Chiffre A. A. an Sie abgegeben. In weiterem fehlt uns momentan die Zeit.

H. O.-H. Von „umgehender“ Beantwortung kann nicht die Rede sein. Wo nicht Dringlichkeit vorliegt, muß der Reize nach erledigt werden. Wir müssen also um Geduld bitten.

Junge Hausfrau in W. Das Ausgeben der Wäsche über den Winter hat seine Schattenseiten. Von separater Behandlung ist in der Lohnwäscherei keine Rede und getrocknet wird oft in Stuben und Kichen, wie man sich eben mit dem vorhandenen Raume schicken muß. Mit einer zweckmäßigen Waschmaschine an der Hand, ist es Ihnen ganz wohl möglich, den wöchentlichen Wäschebedarf auf vereinfachte Art selbst zu waschen, was dem Ausgeben der Wäsche oder dem Aufspeichern derselben im schmutzigen Zustande weit vorzuziehen ist. Unter den uns aus eigener Erfahrung bekannt gewordenen Waschmaschinen haben wir mit dem von Herrn Lavater-Batte in Dietikon gelieferten System weitaus die besten Erfahrungen gemacht. Diese Maschine ist von denkbar einfacher Konstruktion, daher deren Reparaturen ausgesetzt und reich und leicht zu reinigen. Auch ergibt sich aus dem Gebrauch eine ganz bedeutende Ersparnis an Zeit und Kraft. Die Wäsche wird blendend weiß und wird ganz außerordentlich geschont. Sie ist selbsttätig, braucht also nicht gedreht zu werden. — Wenn Sie die Sache interessiert, so sind wir zu weiterer Auskunft gerne bereit.

H. O. O. Wird gerne angenommen. Wir sind aber auch zu einem Austausch geneigt.

Frau J. M. in L. Wo das ganze Jahr durch rationelle Hautpflege getrieben und den Händen schon vor Beginn der kalten Jahreszeit größere Aufmerksamkeit gewidmet wird, da kommt das Ausbrechen selten vor. Das Ausbrechen der Hände wird zu leicht genommen, denn wenn sie in feuchtem Zustande dem Winde und der Kälte ausgesetzt werden, so ist das Rauhwerden und Aufspringen kaum zu verhüten. Wo Geflügel gehalten wird, stecken die Mädchen ihre Hände vor dem Zubettgehen gerne in das angebrühte, noch warme Futtermehl, um sie nach einiger Zeit abzuspielen, recht gut abzutrocknen und über Nacht mit Handtüchern zu bedecken. Tritt Abends ein Hitzegefühl und Brennen in die Arme und Hände, so wickelt man beides in feuchte Umhänge, die mit trockenen Tüchern bedeckt werden. Lassen Sie im übrigen Salol-Salolin-Seife verwenden, so wird die Haut weich und geschmeidig werden. Die Haut wird zumeist gleich Anfangs der rauhen Jahreszeit rissig; kann dies zuerst verhütet werden, so ist alle Aussicht vorhanden, daß das unangenehme und zuweilen recht schmerzhaftes Uebel auch nachher nicht auftreten werde.

Hrn. C. J. in W. b. A. Sie werden im Winter von den kurzen kalten Abwägungen weit mehr Nutzen verspüren, als im Sommer. Machen Sie ganz unbedenklich den Anfang. Sie werden's nicht bereuen.

Mad. v. S. in P. Ist Ihre zu vergebende Stelle bereits besetzt? Wenn nicht, so erbitten wir uns Mittheilung. Es liegen mehrere Anmeldungen bei uns. Für Ihre Sendung danken wir bestens.

Frau Emma G. in P. Wir unsererits würden auch in diesem Falle die Theorie mit der Praxis verbinden, denn dies ist nach unserer Anschauung die beste und sicherste Art des Unterrichtes. Wenn dies nicht durchgeführt werden kann, so würden wir die Praxis der Theorie vorangehen lassen. Die Praxis bringt dem Lernenden am

besten das unwiderstehliche Verlangen nach mehr Wissen, nach weiterer Belehrung bei und erst da, wo dieses vorhanden ist, kann der theoretische Unterricht fruchtbringend sein.

Hr. Seline J. . . Thal. Wir wollen die „Liebe auf den ersten Blick“ nicht bestreiten. Aber sich nach dem ersten Blick zu binden, das wäre doch mehr als Leichtsinns. Wo der erste Blick so tief gegangen, da ist Beobachtung und vorurtheilslose Prüfung doppelt von Nothen. Nicht mit Unrecht ist ja das profane Sprichwort landläufig: „Der Eine mehr, der Andere minder, ein Verliebter ist ein Blinder.“ Und zwar müssen die betreffenden zwei Personen die Prüfung selber anstellen; das Urtheil Anderer kann für sie nur bedingt maßgebend sein. Es kann ja bei der höchsten Achtungswürdigkeit, bei den trefflichsten Eigenschaften, bei höchster Lebenswürdigkeit und bei den passendsten äußeren Verhältnissen Eines dem Andern höchst unheimlich sein, so daß es sich über den Grund seiner Abneigung durchaus keine Rechenschaft geben kann. Ohne ausgerechnete Zuneigung sollte keine eheliche Verbindung geknüpft werden.

Herrn J. P. in J. Wir können den Schülerliebschaften auch von dieser Seite keinen Geschmack abgewinnen, wir betrachten solche Auswüchse in jedem Falle als unnatur. So sorglos, wie Sie es thun, könnten wir uns über solche Vorkommnisse nicht hinwegsetzen, und keine einsichtige Mutter würde es thun.

Ein Kampf ums Leben.

Zeitliche Rettung vom Irrenhaus.
Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, einige Zeilen über seine eigenen Erfahrungen zu schreiben. Vor vier Jahren würde ich, daß ich nicht recht gesund war. Ich hatte öfters Magenbrennen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, hartnäckige Unterleibs-Verstopfung, Athembeschwerden, beängstigendes Gefühl und Müdigkeit in den Gliedern. Ich ging zu einem Arzt und ließ mich untersuchen; er sagte, ich sei blutarm, und gab mir Medizin, aber es half nichts. Ich nahm andere Medizinen, aber Alles ohne Erfolg. Ich hatte wirklich die Hoffnung auf Genesung aufgegeben; ich war nicht recht gesund und nicht recht ernstlich krank, schaute jedoch recht traurig in die Zukunft. In dieser Weise verbrachte ich den Sommer und es wurde Herbst, als ich plötzlich an einem Sonntag einen Schwindel-Anfall bekam und den Athem nicht mehr holen konnte und glaubte, ich müßte erstickend; Alles drehte sich vor meinen Augen. Ich mußte im Bette liegen, konnte nicht mehr denken und nicht mehr reden. Speisen nahm ich keine zu mir; sie konnten mir nur mit Gewalt beigebracht werden. Ich magerte ab bis zum Skelett. Es behandelten mich zwei Aerzte, der eine meinte, ich sei irrsinnig, man müsse mich in eine Anstalt bringen, der andere drückte sich gar nicht aus. Schlafen konnte ich gar nicht und wollte bei der Nacht immer fortgehen. So machte ich den Winter durch. Im Frühjahr bekam ich zufällig eine Broschüre zur Hand, in welcher ein Heilmittel, Warner's Safe Cure, beschrieben war und zu welchem ich Zutrauen bekam. Nach den ersten paar Flaschen spürte ich noch nicht viel Besserung, gab jedoch die Hoffnung nicht auf. Nach Verbrauch noch mehrerer Flaschen machte ich die Bemerkung, daß mein Aussehen immer besser wurde, und ich bekam wieder mehr Lebensmuth. Ich habe jetzt circa 50 Flaschen von diesem Heilmittel gebraucht und bin vollständig gesund.

Ich bin überzeugt, daß es Jedem hilft, wenn nach Vorschrift gehandelt wird. Ich hoffe und wünsche, daß dieses Heilmittel noch recht Vielen zur Gesundheit verhelfe.

Christian Jauch,
Zuschneider in Geggelsheim, St. Thurgau.

Es ist dieses Mittel zu beziehen von:
Heilapotheke in St. Gallen; Apoth. Lobel in Gerisau; Apoth. Dr. Schröder in Frauenfeld; Apoth. D. Ziegler in Lichtenfels; Apoth. Dr. Reinhardt in Damos; Sonnenapotheke von C. Frey in Zürich; Apoth. Wenziger in Einsiedeln; Apoth. Brand in Luzern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; Al. Christen, Apoth. z. Kreuz in Olten; Engelpoche am Baumleim in Basel; Einhornapotheke in Thun; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Faust in Sitten. En gros C. Richter in Kreuzlingen.

Räumung des ganzen Lagers

Total-Ausverkauf
in Damen- und Herrenkleiderstoffen.

Reinwollene, doppeltbreite, beste Qualitäten à Fr. 1. 25 per Meter, Rayés u. Carreuz-Mon-
beautés, doppeltbreit, à Fr. 1. 45 per Meter, liefern zu ganzen Kleidern, sowie auch in einzelnen Metern, franco in's Haus

Erstes schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.** [688]

P. S. Muster unserer extra billig reduzierten Stoffe franco in's Haus.

Meiringen.

Verzende gegen Einfindung des Betrages oder per Nachnahme:

Photographie von Meiringen vor dem Brande. Cabinet-Format aufgezogen à 80 Cts., Folio-Format aufgezogen à Fr. 1. 50.

Photographie von Meiringen nach dem Brande. Cabinet-Format aufgezogen à 80 Cts., Folio-Format aufgezogen à Fr. 1. 50.

Ansichten-Album von Meiringen, 20 Ansichten in Leinwanddeckel, à Fr. 2. —.

Der Brand in Meiringen am 25. Oktober 1891. Beschreibung der Katastrophe nebst zwei Ansichten (Meiringen vor und nach dem Brande) à Fr. 1. —.

Ein Theil des Ertrages ist für die Brandbeleidigten bestimmt.

Ehr. Brennenstuhl, Buchhandlung, Meiringen.

Malaga oro fino, rothgolden.

Moscatel, Marsala Fr. 1. 75 bis

Fr. 1. 85. Madeira, Sherry, Port-

wein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche,

franco je nach Grösse der Sendung. Feinere

Sorten in grösster Auswahl. Pfaltz & Hahn, Basel.

Für Familien.

Vorzüglichster alter rother Tirolerwein à 65 Cts. per Liter franco. Veltliner Fr. 2. —, Bordeaux, Malaga Fr. 2. 25, Tokayer Fr. 3. —, Cognac Fr. 3. 50 per Flasche franco. (Von Kantonschmiedern rein beizubringen.) [681]

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Am ächte Seide

von unächter zu unterscheiden, verbrenne man einzelne Fäden des Stoffes, den man zu kaufen beabsichtigt. Vegetabilische Fasern (Baumwolle, Hanf, Holz und sonstige Materialien, aus welchen künstliche Seide fabrizirt wird) verbrennen reich und vollständig zu Asche. Die Fasern der ächten Seide brennen nicht, sondern verkohlen nur und erzeugen hinter dem Feuerfünftchen ein kleines Knöchchen. Unsere ächte Seide verwenden wir meter- und robenweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend. [89-5]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

751] Brillante Gesundheitskuren werden mit Apoth.

Joh. P. Mosimann's Eisenbitter gemacht. (Wide Zin.)

Herbst- und Winterneheiten.

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in reichhaltiger Auswahl und billig. Muster und Modestricke direct an Private franco. [125]

Wormann Söhne, Basel.

Der heutigen Nummer liegt Nr. 11 „Für die junge Welt“ bei.

Seidene Bastkleider

Gesucht: Eine tüchtige Arbeiterin zu einer Damenschneiderin zu sofortigem Eintritt. — Offerten sub Ziffer 866 an die Exped. d. Bl. [866]

867] Eine 18jährige Tochter, welche eine gute Schulbildung genossen hat und treu ist, sucht Stelle in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau. Offerten beliebe man unter Chiffre E O poste restante Rorschach zu senden.

Gesucht: Ein ordentliches, braves Mädchen in eine solide gangbare Wirthschaft auf dem Lande zum Serviren. Eintritt sofort. Familiäre Behandlung zugesichert. — Offerten unter Chiffre E W 57 poste restante Ragaz. [861]

854] Ein Mädchen mittleren Alters wünscht bei einer Dame oder einem älteren Herrn in Dienst zu treten. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [844]

Eine Tochter gesetzten Alters, die während sechs Jahren sich der Pflege jüngerer Kinder in Frankreich widmete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in einem guten Privathaus. Sie ist geübt in der Weissnäheri, im Anfertigen von Kinderkleidern und sehr erfahren in der Krankenpflege. Offerten gefl. sub Ziffer 844 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [844]

847] Eine Tochter, 25-jährig, deutsch und französisch sprechend, sucht eine Vertrauensstelle in einem Privathaus oder Gasthof. — Gefl. Offerten unter Chiffre A B 847 an die Expedition d. Bl.

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Frcs. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler, portofrei. — Muster umgehend. [401]

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

858] Eine 17—18jährige Tochter von gutem Charakter fände Stelle bei einer kleinen Familie in Zürich als **Stütze der Hausfrau**. Sie hätte Gelegenheit, die Haushaltung gründlich zu erlernen. Etwas Lohn und familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten unter Chiffre M H 858 an die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus guter Familie, katholisch, 34 Jahre alt, die selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, besonders im Kochen erfahren, wünscht passende Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten erbittet man sub Ziffer 839 an die Expedition d. Bl. [839]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch gut kochen kann, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** in einem guten Privathaus oder in einer Pension. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung. Offerten sind unter Chiffre G 840 an die Expedition d. Bl. einzureichen. [840]

Damen und Familien

finden in Zürich für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute Pension und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] Bleicherweg 74, Enge.

Wichtig für jede Haushaltung!

per 100 Ko.
Gedörnte Birnen Fr. 46
Grosse, süsse türk. Zwetschen „ 46
Grüne Kastanien „ 20
Gedörnte Kastanien „ 29
Gelbe, haltbare Speise-Zwiebeln „ 17
Guter Koch-Reis „ 36
Reis, extra schön „ 36
Kräftige Weinbeeren „ 39
Teigwaren (Nornli, Macaroni etc.) „ 54
Reine Naturweine: pr. 100 Ltr.
Starker, feiner, südländ. Rothwein Fr. 40
Sehr starker weisser Astna-Wein „ 43
Bordeaux, 3jähr., feinsten Kranken- und Flaschenwein „ 70
Versandt von 50 Kilos an, so lange Vorrath. (H 3560 Q) [857]

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu A. u. G. 1890.

Phönix-Pomade



505] Schutz-Märke.
starken Haarwuchses und zur Erhaltung eines kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Luse tödlichkeit garantiert. Man hüte sich vor verdächtige Nachahmungen und achte genau Schutzmarke. Täglich eingehende Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.
Preis per Flasche Fr. 1.25 und Fr. 2.50.
Titonius-Oel, natürl. Locken u. oziden.
Preis Fr. 1.75 per Flacon.
Wiederverkäufer hohen Rabatt!
Generaldepot: Ed. Witz, Gartenstr. 74, Basel.
In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1.10 — [733]
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Für Magenkranke, Schwache, Blutarme.

EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN
Langnau Emmenhal Schweiz
Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet.
Sicher ist: Bei richtigem Gebrauch nach Vorschrift werden glänzende Gesundheitskuren gemacht. — Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 6600 Y) [750]



Wichtig für jede Haushaltung!

Gut geräuchertes, nicht amerikanisches Schweinefleisch pr. Kilo Fr. 1.40
Rein gesottene Nidelbutter „ 2.20
Feiner, kräftiger, reinschmeckender Café pr. Kilo Fr. 2.20
Hochfeiner ächter Perl-Café „ 2.50
Versandt von 20 Kilos an, so lange Vorrath. (H 3559 Q) [856]

J. Winiger, Importgeschäft in Boswyl (Aargau.)

Cottage-Organ

acht amerikanisch, mit 122 Zungen, 2 Copplern, 2 Kne-Swells, vielen Reg., sammt Klavierstuhl, zu nur 360 Fr. zu verkaufen. Zehnjährige Garantie. Kann gut in Kiste verpackt expediert werden. — Anfragen sub W 4572 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 10880 Z) [860]

Gegen das Herabstürzen der Hänglampen,

welches vielfach durch Ausbrennen der Schraubhaken erfolgt, sind meine neuen

Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt solche bestens. [800]

C. Hess, Flaschner, Brühlgasse 7 — St. Gallen.

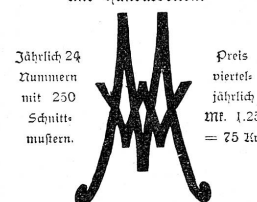
Bei Salzfluss, offenen und bösen Füssen leistet das Schrader'sche Indianerpflaster Nr. 3, bei nassenden und trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgebreitetste Anwendung. Paquet Fr. 3.75. Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart. [773] Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hilfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) [630-5]

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.



Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmustern. Preis vierteljährlich Mfr. 1.25 = 75 Rtr. [507]

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zigs. Katalog Nr. 5845). Probennummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 5.

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — 830] J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Fabrik künstlicher Blumen.

853] Stets das Neueste in feinen Hut- und Ballblumen, Brautkränzen und Todtenbouquets. Spezialität von naturgetreu nachgeahmten Zimmerpflanzen, wasser-dichten Grabkränzen und Festkränzen. Grosses Lager von allen zur Anfertigung von künstlichen Blumen- und Filigran-Arbeiten nöthigen Blumenbestandtheilen. (O H 4743)

J. Bernheimer & Cie., Marktgasse 42, Bern.



Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschächte bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstthätig von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüllvorhänge etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1 1/2—2 Stunden eine Füllung. Grösse Nr. 1, für ca. 15—20 Hemden, à Fr. 24, IL, 20—25 30.

Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages. Von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen. [818]

NB. Gleich den früher publizirten Zeugnissen lauten auch die neuern. Eine dieser Maschinen wäscht in einem Tag, was 3—4 Wäscherinnen in gleicher Zeit am Waschbrett.

Zarte Haut.

862] Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein ächte und berühmte

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste ächte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein ächte Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich. Schutzmarke: zwei Bergmänner. — Preis à Stück 75 Cts.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Rosshaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstaubte, gereinigte und gedörnte laumreiche Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar und Wolle. [126]

Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.

| | | |
|---|---|---|
| NORDSEE Schellfisch Inf. Helgoland fette ächte Sprott tägliche frische fette ächte | Hummer Austern HOLSTEIN KNOX HINNOVER | Schnellversand durch d. Post f. d. Klein-Bezug: Uralt Caviar 1/2 St. 3.25 Mfr. Direkt aus Peri. Caviar 4 St. 22 „ d. Wasser: nachweis. frische Antunft in der Schweiz. Post. 5 St. Seefische 3 Mfr., fr. Serringe 2 1/2 Mfr. Austern Mfr. 4.60 Gelee-Heering „ 3 Mfr. Brathering 5 St. 3 Mfr., 3 Mfr., Hummer 9 Mfr. Lachs 6.40 Mfr., die Riffe m. 8 St. à 1/2 St. geg. Nachu. Eduard Meyer, Altona. Kaffee: Dir. beg. tiefer 4 1/2 St. nt. 11 1/2 Mfr.: Echt arabischen Mocca. |
|---|---|---|

Diplom

= Kochherde =

zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an
dreilöchrige von Fr. 130 an
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvoll [695]

Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Erstes schweizerisches
Versandgeschäft
Centralhof
— Zürich. —

Oettinger & Co., Zürich

Muster in Kleiderstoffen
für Frauen und Männer
sowie Waarenendungen
portofrei in's Haus.
Allerneueste Modelbilder gratis.

Wegen grössern Geschäfts-Veränderungen veranstalten wir einen

wirklichen Total-Ausverkauf

unseres enorm grossen Lagers.

Beispielsweise führen wir einige unserer Hunderte von Artikeln an und machen speziell auf die **hervorragend billigen Preise** aufmerksam.

| | per Elle | per Meter | | per Elle | per Meter |
|---|------------|-----------|--|------------------------|-----------|
| Doppeltbreite Damentuche in solidester Qualität | à Fr. —.45 | — .75 | Elsässer Foulards und Waschstoffe in solidest. Druck | à Fr. —.20 | — .35 |
| do. Côtelé-Tuche | — .75 | 1.25 | do. Madapolam und Zephir in vorzüglichster Qual. | — .27 | — .45 |
| Reinwollene, doppeltbreite Phantaisie-Rayé | — .85 | 1.45 | Extra Prima-Qualitäten , hervorragend solid und neu | — .39 | — .65 |
| do. do. Carreaux | — .85 | 1.45 | Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe. | | |
| do. do. Drap-Foulé | — .75 | 1.25 | Buxkin, Velour u. Cheviot , ca. 140 Cm. breit, reine Wolle, | nadelfertig à Fr. 1.20 | 1.95 |
| do. do. Rayé und Carreaux-Foulé | — .75 | 1.25 | Kammgarn, Elboeuf u. Loden do. | do. —.20 | 4.65 |
| do. do. Cachemirs und Mérinos | — .63 | 1.05 | Berner Halblein , ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual. | — 2.85 | 4.75 |
| do. do. Schwarze Nouveautés | — .85 | 1.45 | Muster unserer reichhaltigen Collectionen in Herren- und Knabenkleider- | | |
| Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe | — .85 | 1.45 | Stoffen versenden umgehend franco. | | |
| Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität | — .45 | — .75 | Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen speziell auch auf | | |
| Oxford-Flanelle in vorzüglichster Qualität | — .40 | — .65 | die aussergewöhnliche Gelegenheit aufmerksam. [846] | | |
| Passeende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche | 1.65 | 2.75 | | | |
| Rohe u. gebleichte Baumwolltücher 80—180 cm breit | — .17 | — .28 | | | |

Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlangen der Muster laden höflichst ein

Erstes schweizerisches Versandgeschäft
Centralhof Oettinger & Co. Zürich.
P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

Aechte Damen-Loden

à Fr. 2.40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

— Muster —

[817]

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —

" 1/4 " " " " " " 1.60

" 1/8 " " " " " " " —.90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Wollene Bettdecken,

weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt), empfiehlt zu billigsten Preisen [737]

Sal. Bruppacher, auf Dorf, Zürich.

Bündnertücher

halb- und ganzwollene, glatte und façonnirte, in dunkel-, mittel- und hellgrau und braunmelirt; ferner garantirt wasserdichte, wollene Loden zu Wettermänteln; auch liefertere wasserdichte Wettermäntel für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8. — an bis Fr. 28. —, je nach Façon und Grösse. — Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829) (Ma 3242 Z)

J. C. Furger, Chur.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

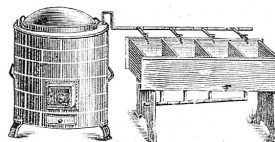
— Dennler's —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.



Gosch-Neihlsen & Co.,

Schiffe 39 Zürich Schiffe 39

fabriziren als Spezialität die bekannten Badöfen (Heisswasserapparate), System Gosch. D. R. P. a. Eidg. Patent 3210 und 3210.89.

Erstere liefern bei 10 Grad Anf. T. mit 10 Rp. Holz in 20 Min., letztere alle 15 Min. ein Vollbad und dienen im Winter zugleich als Regulir-Zimmerheizer; übertreffen in Bezug auf Solidität und Leistungsfähigkeit alles bisher Dagewesene.

Ferner offeriren wir in grosser Auswahl: Badewannen, Badestühle, Sitz-, Fuss- und Stehwannen, Kinderrannen, Bidets, Russische Dampf- und Irisch-Röm. Bäder, Douchen in 12 verschiedenen Nummern für Schulen, Hotels und Private. — Badöfen verschiedener älterer Systeme. Ventilatoren mit Maschinen- oder Wasserbetrieb.

Waschmaschinen aller bekannten Systeme. — Closets ordinäre und feine. — Wandbrunnen, Pissiors, Ausgussbecken. — Röhren, Hähne, Verbindungstheile, Pumpen für häusliche, industrielle und landwirthschaftliche Zwecke.

Langjähr. Erfahrungen. Installations-Geschäft. Prospekte gratis. [865]

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA

DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1884 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN 1373 Durch den Prior im Jahre Pierre BODRARD

Der tadeliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Praeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Paris 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900

SEGUIN BORDEAUX

(8043)